

**DATEN:RAUM:FREIBURG**

Der digitale Schlüssel zu unserer Stadt

# Daten:Exzellenz:Strategie

So gehen wir souverän mit unseren Daten um

digital  
Freiburg 



## Inhaltsverzeichnis

- 1** Eine „Smart City“ hat ihre Daten souverän und transparent im Griff
- 2** Was sind die Ziele von Daten-Exzellenz (DX)?
- 3** Wo DX bei der Stadt Freiburg ansetzt
- 4** Die Grundlage der Zusammenarbeit: Unsere DX-Prinzipien
- 5** Unsere Daueraufgabe: Die 7 DX-Handlungsfelder
- 6** DX-Schlüsselrollen: Bekannte Aufgaben, klare Zuständigkeiten
- 7** Das DX-Office: Die Zentralstelle der Daten-Exzellenz
- 8** Digital-Wissen in die Breite gebracht: Datenkompetenz für alle
- 9** Verantwortungsvoller Datenumgang: Datenschutz, -sicherheit und -souveränität
- 10** Daten-Exzellenz nützt uns allen

## Daten:Exzellenz:Strategie

# Eine „Smart City“ hat ihre Daten souverän im Griff

Freiburg geht mit großen Schritten der digitalen Zukunft entgegen und ist auf dem Weg, sich in eine moderne „Smart City“ zu verwandeln.

Eine „Smart City“ setzt auf fortschrittliche Technologien und innovative Verfahren zur Datennutzung, um die Lebensqualität ihrer Bürger\_innen zu verbessern, Ressourcen effizienter zu nutzen und die städtischen Abläufe zu optimieren. In einer „Smart City“ kommen vernetzte Geräte, Sensoren und Kommunikationstechnologien zum Einsatz, um Echtzeitdaten zu sammeln, diese zu analysieren, intelligente Abläufe zu ermöglichen und fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies kann dazu beitragen, Verkehrsflüsse zu verbessern, Energieeffizienz zu steigern, die Sicherheit zu erhöhen, Umweltauswirkungen zu minimieren und Bürgerdienste effektiver zu gestalten.

Ziel ist es, eine nachhaltige, effiziente und lebenswerte Stadtumgebung zu schaffen, die die Bedürfnisse der Bürger\_innen berücksichtigt und auf aktuelle Herausforderungen reagiert.



Die Stadt Freiburg nimmt seit 2020 am Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen teil.

In einem Zeitraum von 5 Jahren werden die technischen Grundlagen für den DATEN:RAUM:FREIBURG gelegt. Dieser ermöglicht das Teilen und Nutzen von Daten zwischen verschiedenen Akteuren. Er umfasst Daten, Datensysteme, Datendienste und datenbasierte Anwendungen der Stadt Freiburg und kann mit anderen Datenräumen verbunden werden.

Neben der technischen Infrastruktur muss die Stadt Freiburg auch Prozesse und Strukturen anpassen, um ihre Daten aktiv „zum Laufen zu bringen“ und um dauerhaft die Hoheit über ihre Daten zu behalten. Dabei sollen Bürger\_innen sich jederzeit auf höchste Datenschutzniveaus verlassen können. Dies erfordert einen exzellenten Umgang mit den Daten.

Folgerichtig hat sich die Stadt Freiburg zum Ziel gesetzt, datenexzellent zu werden. Der Weg dahin ist in der vorliegenden Daten:Exzellenz:Strategie skizziert.

## Daten:Exzellenz:Strategie

# Was sind die Ziele von Daten-Exzellenz (DX)?

Die Digitalstrategie FREIBURG:DIGITAL:GESTALTEN der Stadt Freiburg beschreibt den Weg zur „Smart City“. Sie umfasst eine Fülle an Themen, Handlungsfeldern und Maßnahmen, um die Verwaltung der Stadt Freiburg zu modernisieren, die Dienste für die Bürger\_innen so weit wie möglich zu digitalisieren und auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität für alle zu ermöglichen.

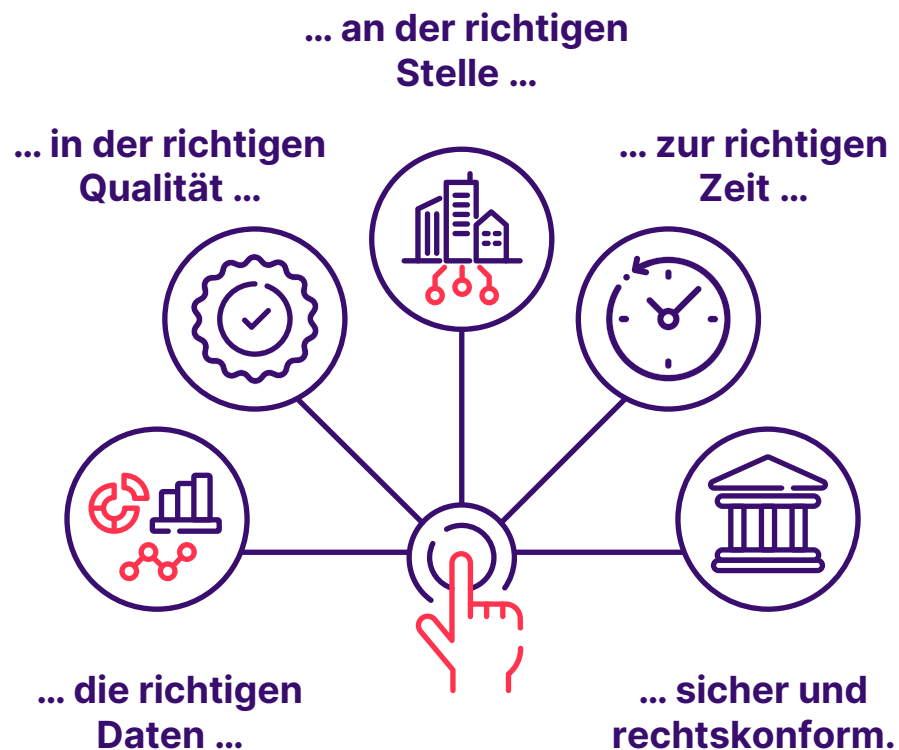
Grundlage dafür sind zuverlässige und vertrauenswürdige Informationen in Form von Daten. Diese werden an verschiedenen Stellen erzeugt, gespeichert, geteilt, verändert und zu unterschiedlichen Zwecken genutzt.

Daten ordnen und steuern sich aber nicht von allein und auch digitale Technologien sind dabei nur ein Hilfsmittel. Der Mensch muss entscheiden, welche Daten wo und in welcher Form vorliegen müssen und wie die Daten zielgerichtet verarbeitet werden können und sollen.

Diese Aufgabe betrifft alle Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung. Deshalb braucht es das Verständnis, dass Daten ein strategisches Gut sind, und Spielregeln, wie wir gemeinsam damit gemeinwohlorientiert umgehen können. Diese Spielregeln werden im Rahmen der Daten:Exzellenz:Strategie gemeinsam entworfen und fortgeschrieben.

# Was sind die Ziele von Daten-Exzellenz (DX)?

Unsere Ziele: Jederzeit ...



Die Ziele sind einfach und nachvollziehbar. Doch sie können sich widersprechen:

So erfordert beispielsweise die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Daten häufig viel Zeit.

Daten-Exzellenz braucht Abwägung und Abstimmung und ist damit auch ein Thema für Entscheider\_innen.

## Daten:Exzellenz:Strategie

# Wo Daten-Exzellenz bei der Stadt Freiburg ansetzt

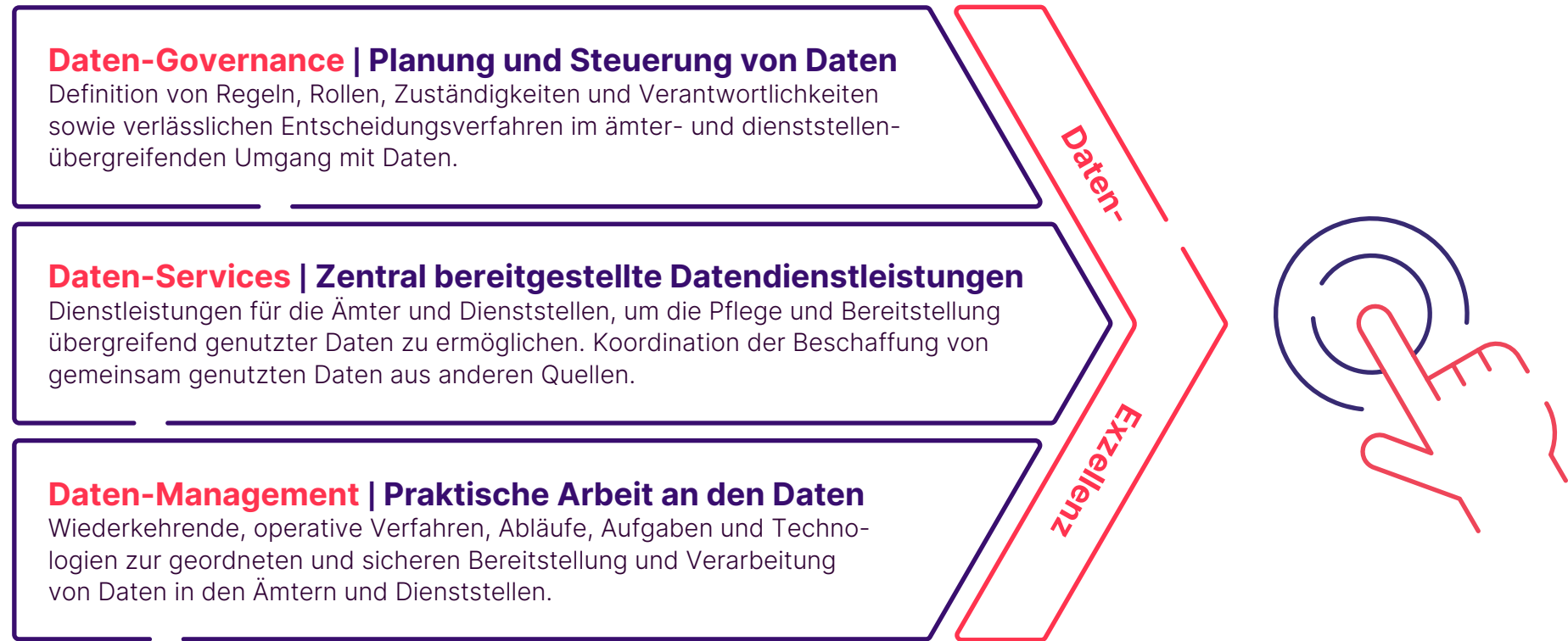
Da Daten überall in der Verwaltung entstehen, geteilt und genutzt werden, kann Daten-Exzellenz nur unter Beteiligung aller Ämter und Dienststellen der Stadt Freiburg erreicht werden. Dazu braucht es neue, gemeinsam gelernte und gelebte Fähigkeiten, Vereinbarungen, Zuständigkeiten und Verantwortungen im Umgang mit Daten.

Daten-Exzellenz betrifft sowohl die steuernde Ebene (Daten-Governance) als auch die operative Umsetzungsebene (Daten-Management).

Aufgrund der dezentralen Natur von Daten und der Systeme, in denen sie verarbeitet werden, muss die Daten-Exzellenz dezentral, also möglichst nah an den Ämtern und Dienststellen verankert sein.

So behalten die fachlich Verantwortlichen weiterhin die Hoheit über die durch sie generierten und genutzten Daten, gleichzeitig können diese von zentraler Stelle aus professionell unterstützt werden. Dies beinhaltet technische und operative Unterstützungsleistungen bei datenbezogenen Herausforderungen.

# Wo Daten-Exzellenz bei der Stadt Freiburg ansetzt



## Daten:Exzellenz:Strategie

# Die Grundlage der Zusammenarbeit: Unsere Daten-Exzellenz-Prinzipien

Um über Ämter- und Dienststellengrenzen hinweg schnell und unkompliziert zusammenarbeiten zu können, braucht es ein gemeinsames Verständnis und gemeinsame Spielregeln.

So werden Daten häufig in anderen Bereichen verarbeitet, als sie ursprünglich erzeugt wurden. Vielen Datenerzeuger\_innen ist nicht einmal bekannt, wo und wie ihre Daten verwendet werden. So kann es vorkommen, dass manche Datenbestände an mehreren Stellen gespeichert sind. Dabei müssen diese nicht einmal miteinander übereinstimmen: Teilweise werden diese von den Nutzer\_innen aufwendig korrigiert oder mit anderen Datenbeständen angereichert und manchmal wird aus Unkenntnis oder zu hohem Aufwand auf eine Aktualisierung verzichtet.

Im Zuge der DX-Strategie wurden daher grundlegende Prinzipien erarbeitet, diese sollen konkretisiert und laufend fortgeschrieben werden.

Die DX-Prinzipien bilden einen verbindlichen Verhaltens- und Referenzrahmen und geben gleichzeitig ein Richtungsverständnis für zukünftige Konkretisierungen und Entscheidungen.



# Die Grundlage der Zusammenarbeit: Unsere Daten-Exzellenz-Prinzipien

## DX-Prinzipien der Stadt Freiburg

Daten sind eine  
strategische  
Ressource



Daten werden  
verantwortet



Daten werden  
geteilt



Daten werden  
kontrolliert und  
gesteuert



Datenqualität  
wird sichergestellt



Daten werden  
rechtskonform  
verarbeitet



Die DX-Prinzipien werden künftig gemeinsam weiter konkretisiert, um praxisgerechte Handlungs- und Entscheidungsorientierung zu geben.

### Beispiel einer Konkretisierung

„Verantwortliche dürfen den Zugang oder Nutzen von Daten nicht ohne berechtigten Grund verweigern. Dieses Prinzip gilt sowohl verwaltungsintern als auch nach außen (im Sinne von Open Data).“



## Daten:Exzellenz:Strategie

# Unsere Daueraufgabe: Die 7 DX-Handlungsfelder

Im Rahmen der Ist-Analyse der DX-Strategie wurden datenbezogene Anforderungen, insbesondere aus der Digitalstrategie, aufgenommen und systematisch abgeleitet. Dabei wurde klar: Schon heute verfügt die Stadt Freiburg über professionelle Daten-Management-Fähigkeiten, jedoch verteilt und teils isoliert. Diese sollen nun ausgeweitet, für alle Ämter und Dienststellen zugänglich gemacht und nach den gemeinsamen Interessen steuerbar organisiert werden.

Aus der Untersuchung der schon heute etablierten Daten-Management- und Daten-Governance-Fähigkeiten und -Verfahren wurden 7 strategische Handlungsfelder zum Aufbau einer wirksamen Daten-Exzellenz abgeleitet. Die Handlungsfelder umfassen organisatorische, fachliche und technologische Maßnahmen ebenso wie erforderliche Aktivitäten zum Auf- und Ausbau der zugehörigen Datenkompetenz in der gesamten Verwaltung.

Jedes Handlungsfeld beschreibt klare Ziele, Maßnahmen und Vorgehensweisen zur Umsetzung einschließlich möglicher Messkriterien sowie Abhängigkeiten zu den übrigen Handlungsfeldern.

# Unsere Daueraufgabe: Die 7 DX-Handlungsfelder

## 1. Prinzipien & strategische Leitlinien

Wir brauchen ein gemeinsames, grundlegendes Verständnis für den Umgang mit Daten

## 2. Rollen & Verantwortung

Wir brauchen eine organisatorische Verankerung der Daten-Exzellenz

## 3. Zusammenarbeit & Entscheidungsfindung

Wir brauchen eine geregelte Zusammenarbeit für die Daten-Exzellenz

## 4. Fähigkeiten & Prozesse

Wir brauchen Daten-Exzellenz-Prozesse und müssen die dafür erforderlichen Fähigkeiten definieren

## 5. Datenlandschaft & Datendomänen

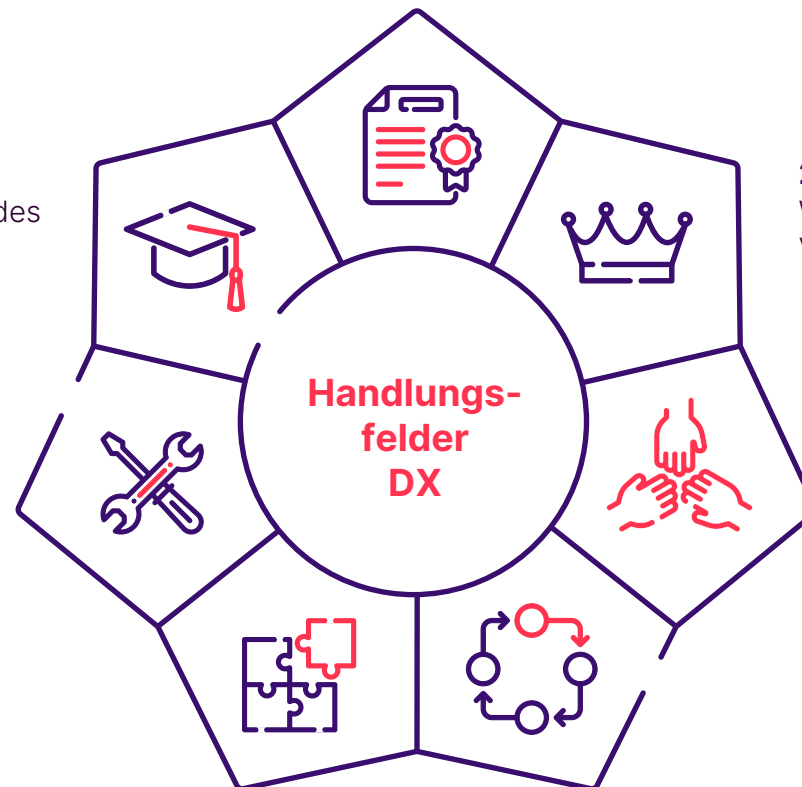
Wir müssen alle für die Mehrfachnutzung relevanten Datenbestände nach Zuständigkeiten ordnen

## 6. Technologien

Wir bauen den DATEN:RAUM:FREIBURG, um die Datentransparenz und den Austausch von Daten zu verbessern

## 7. Datenkompetenz

Wir qualifizieren die Nutzer\_innen des DATEN:RAUM:FREIBURG, damit das Miteinander gut gelingt



## Daten:Exzellenz:Strategie

# DX-Schlüsselrollen: Bekannte Aufgaben, klare Zuständigkeiten

Zur Ausübung von Datenhoheiten und zum Ausbau der eigenen Daten-Exzellenz-Fähigkeiten bedarf es klarer und einheitlicher Rollen und Verantwortlichkeiten.

Datenhoheit in den Ämtern und Dienststellen bedeutet auch, neue Rechte und Pflichten zu übernehmen: Für amtsübergreifende Fragestellungen bedarf es zudem einheitlicher Abläufe und klarer Aufgabenverteilungen unter allen Beteiligten im Umgang mit den Daten.

Die Daten-Exzellenz-Strategie definiert hierzu 5 Schlüsselrollen. Wirklich neu ist dabei nur die Rolle DX-Koordinator\_in, welche die amtsübergreifende Koordination der Daten-Exzellenz übernimmt, Anfragen bündelt, Lösungsvorschläge erarbeiten lässt und die Verwaltungsspitze bei datenbezogenen Entscheidungen beratend unterstützt.

Die Aufgaben der weiteren Rollen werden schon heute täglich erledigt, jedoch meist ad hoc, reaktiv, oft ungeordnet und auf verschiedene Personen mit unterschiedlichen Qualifikationen verteilt.

Die Zuordnung eindeutiger Rollen hilft allen, datenbezogene Aufgaben klar zu strukturieren und in allen Ämtern und Dienststellen qualifizierte Ansprechpartner\_innen für sie zu finden.

Der Effekt sollte sich unmittelbar einstellen. Wir erwarten, dass sich durch klare Zuständigkeiten Datenprobleme in den Händen von qualifizierten Mitarbeiter\_innen zügiger beheben sowie Arbeitslasten verringern lassen und datenbezogene Anfragen und Herausforderungen beschleunigt bearbeitet und gelöst werden können.

Ausschlaggebend hierzu ist, dass Ämter und Dienststellen diese Rollen aktivieren und die jeweiligen Mitarbeiter\_innen schnell befähigen, selbstständig in ihrer Rolle zu agieren.

Zur Sicherstellung des amtsübergreifenden Austauschs sind diese Rollen in verschiedenen Gruppen, Gremien und Ausschüssen vertreten, um eine zügige Informationsbereitstellung und Entscheidungsfähigkeit über alle Ebenen zu gewährleisten.

# DX-Schlüsselrollen: Bekannte Aufgaben, klare Zuständigkeiten



## Daten-Nutzer\_innen

- Empfangen und verarbeiten bereitgestellte Daten
- Können innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung verortet sein
- Können Feedback zur Nutzbarkeit und Qualität der Daten zurück an die DX-Organisation geben



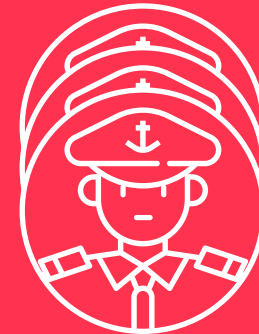
## DX-Koordinator\_in

- Zentrale Daten Exzellenz-Schnittstelle
- Koordination des ämter und dienststellenübergreifenden Austauschs, Leitung des DX-Koordinierungskreises
- Koordination geordneter Entscheidungsprozesse, Unterstützung des DX-Lenkungsausschusses
- Überwachung und Fortschreibung der Daten:Exzellenz:Strategie



## DX-Entscheider\_innen

- Höchste verantwortliche DX-Instanz einer Datendomäne (meist Amtsleitungen)
- Definieren die strategischen DX-Ziele für die Datendomäne und überwachen deren interne Umsetzung
- Vertreten im DX-Lenkungsausschuss die eigenen Dateninteressen und tauschen sich mit den DX-Entscheider\_innen anderer Datendomänen aus



## DX-Beauftragte

- Übernehmen die fachliche und operative Koordination datenbezogener Maßnahmen
- Handeln innerhalb ihrer Organisationseinheiten im Auftrag ihrer DX-Entscheider\_innen
- Kennen die fachliche Relevanz ihrer Daten, planen und überwachen deren Qualität, Sicherheit und Integrität
- Tauschen sich mit den anderen DX-Beauftragten im DX-Koordinierungskreis regelmäßig aus



## DM-Expert\_innen

- Kümmern sich um das Daten-Management (DM)
- Kennen die technischen Details ihrer Datendomänen
- Verfügen über das notwendige Expertenwissen zur operativen Lösung von Datenproblemen

## Daten:Exzellenz:Strategie

# Das DX-Office: Die Zentralstelle der Daten-Exzellenz

Das DX-Office ist die Herzkammer der DX-Organisation. Es ist die zentrale Anlaufstelle innerhalb der städtischen Verwaltung für datenbezogene Anfragen, Probleme und Unterstützungsgesuche und stellt sicher, dass diese aufgenommen, bewertet und in die richtigen Prozesse und Gremien eingebracht werden, um schließlich bearbeitet zu werden.

Das DX-Office koordiniert spezielle fachliche und technische DX-Werkzeuge zur effizienteren Bearbeitung von Daten wie z. B. Software zur Messung und Verbesserung der Datenqualität. Zudem ist es verantwortlich für die Einhaltung und Weiterentwicklung der DX-Prinzipien und DX-Vorgaben wie z. B. Dokumentationen und DX-Standards.

Das DX-Office wird durch die/den DX-Koordinator\_in geführt und durch weitere DX-Fachexpert\_innen unterstützt.

Es verantwortet die Umsetzung der DX-Strategie und überwacht die Weiterentwicklung und Einhaltung der DX-Vorgaben. Weiterhin koordiniert es prozess- und amtsübergreifende Aspekte von Dateninitiativen, die ihrerseits von den Ämtern und Dienststellen eigeninitiativ umgesetzt werden.

Instruiert wird das DX-Office durch den DX-Lenkungsausschuss und ist diesem gegenüber rechenschaftspflichtig.

## Daten:Exzellenz:Strategie

# Das DX-Office: Die Zentralstelle der Daten-Exzellenz

### Strategische Ebene

Im DX-Lenkungsausschuss tagen die DX-Entscheider\_innen der jeweiligen Ämter und Dienststellen unter Federführung des/der CDO.

Bedarfsbezogen erfolgen hier auch Beratungen z. B. durch das Hinzuziehen der Datenschutz- oder Informationssicherheitsbeauftragtestelle der Stadt.

Als finales Entscheidungs-, Abnahme- und Eskalationsgremium steuert es die Fortschreibung der Daten:Exzellenz:Strategie und beauftragt das DX-Office mit der Umsetzung.

### Koordinierende Ebene

Im DX-Koordinierungskreis wirken die DX-Beauftragten der Ämter unter der Federführung vom/von der DX-Koordinator\_in.

Der DX-Koordinierungskreis setzt die Daten:Exzellenz:Strategie im Sinne des DX-Lenkungsausschusses um, steuert übergreifende DX-Initiativen und berichtet einheitlich über deren Status.

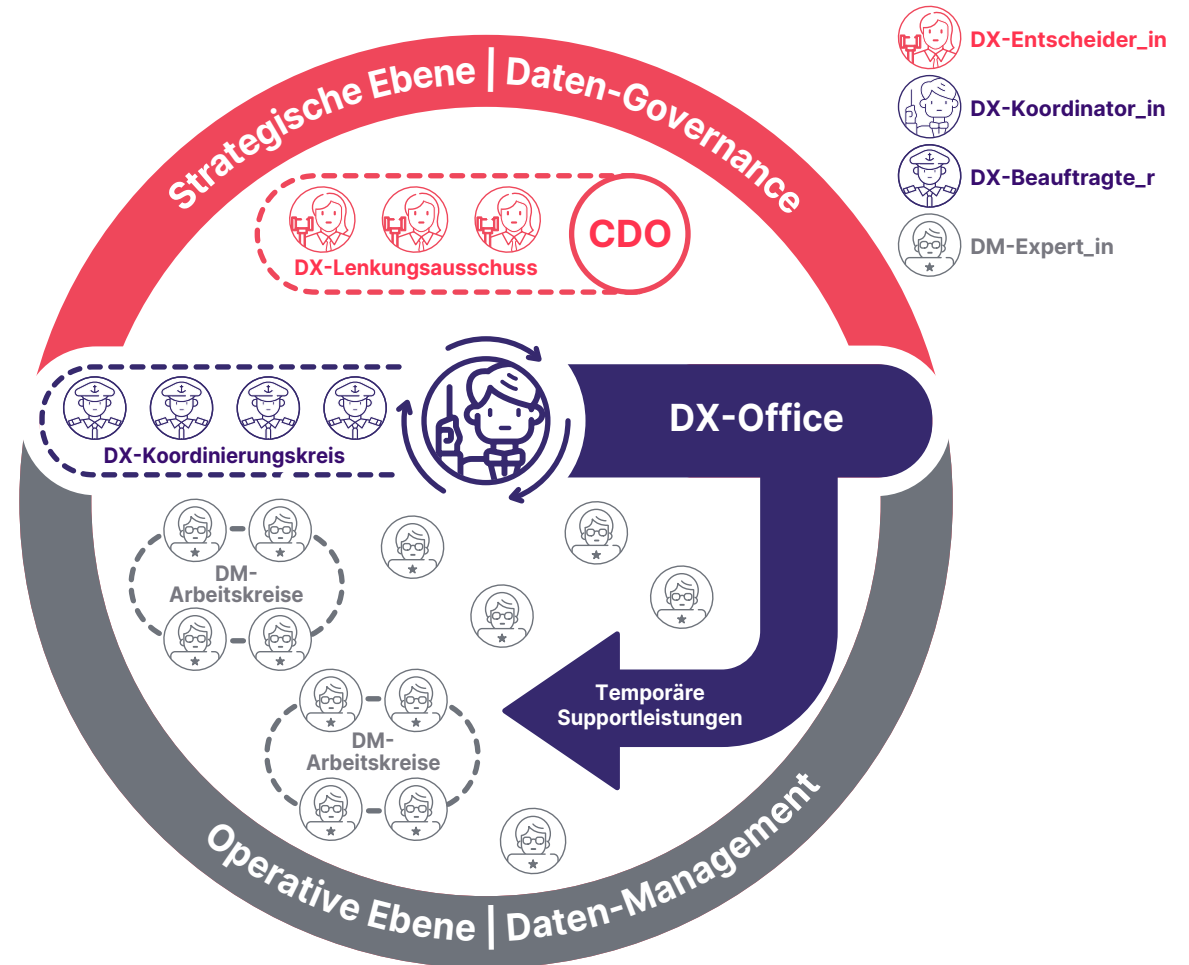
Einzelnen Datendomänen können temporäre Supportleistungen zum Anschub von DX-Initiativen gegeben werden, wenn die dortigen Ressourcen kurzfristig nicht ausreichen.

### Operative Ebene

Die Daten-Management(DM)-Arbeitskreise können themen- und bedarfsbezogen einberufen werden.

In den DM-Arbeitskreisen werden von den DM-Expert\_innen Vorschläge für prozessuale, technische und fachliche Lösungen erarbeitet und geprüft.

Sofern ein Thema auf operativer Ebene nicht geklärt werden kann, besteht die Möglichkeit, es an den DX-Koordinierungskreis oder das DX-Office zu adressieren.

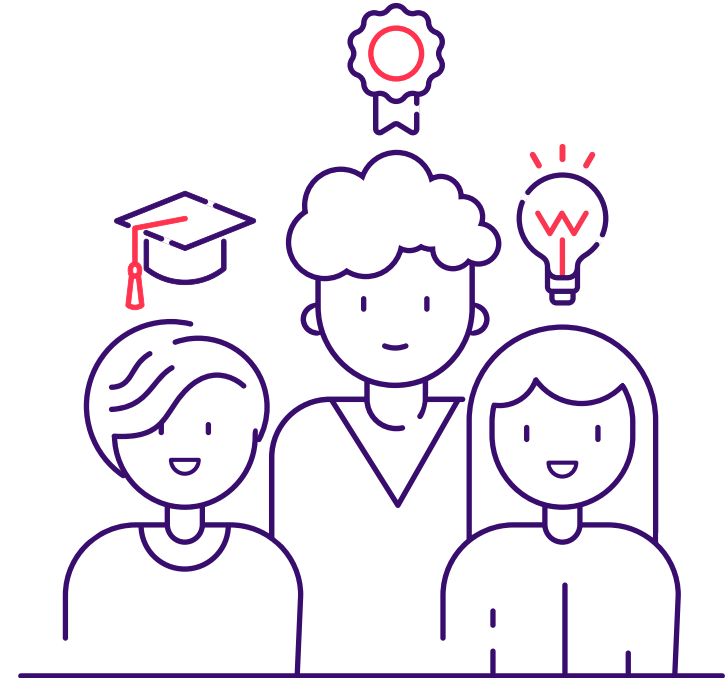


## Daten:Exzellenz:Strategie

# Digital-Wissen in die Breite gebracht: Datenkompetenz für alle

Datenbezogenen Herausforderungen kann nur dann effizient begegnet werden, wenn die städtischen Mitarbeiter\_innen entsprechende Kompetenzen besitzen und diese aktuell halten können. Wir brauchen die Neugier und Bereitschaft aller, die Möglichkeiten der Daten-Exzellenz (DX) kennenzulernen, unabhängig von Amtszugehörigkeit oder Dienstrang.

Das DX-Office soll die Stadt Freiburg dabei unterstützen, passende Weiterbildungsformate für unterschiedliche Beteiligte zu entwickeln und anzubieten. Sinnvoll dabei ist, allen Mitarbeiter\_innen der Verwaltung eine gemeinsame Basis zur Daten-Exzellenz zu vermitteln. Damit soll über in der gesamten Verwaltung ein gemeinsames Verständnis gewonnen werden für Ziele, Abläufe und Begriffsnutzungen im Umgang mit Daten. Weiterführende Kompetenzen können dann durch rollen- und aufgabenspezifische Weiterbildungsangebote entwickelt und unterstützt werden.





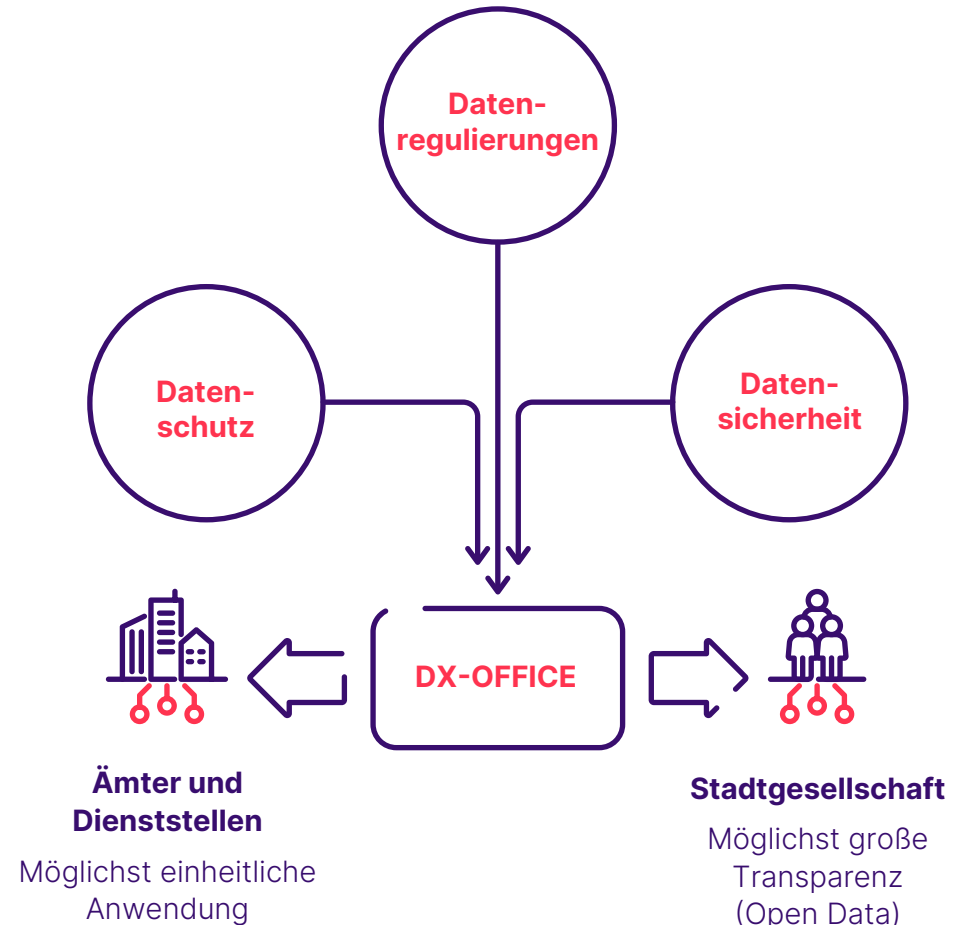
## Daten:Exzellenz:Strategie

# Verantwortungsvoller Datenumgang: Datenschutz, -sicherheit und -souveränität

Der rechtskonforme und rechtssichere Umgang mit Daten unter dem Dach der Stadt Freiburg ist fundamental und nicht verhandelbar. Rechtliche Bestimmungen, auch zu Datenschutz und Informationssicherheit auf den Ebenen der EU, des Bundes, des Landes und der Stadt, müssen berücksichtigt werden. Gleiches gilt für den technischen Schutz der Daten. Hier müssen verwendete Technologien möglichst auf dem jeweils aktuellen Stand sein. Eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit des DX-Office mit dem städtischen Datenschutz und der IT-Sicherheit ist deshalb unabdingbar. Das Wissen um den rechtskonformen Umgang mit Daten wird Teil der Basis-Datenkompetenz aller Mitarbeiter\_innen der Stadt sein und durch das DX-Office unterstützt.

Daten, die als Open Data freigegeben werden können, müssen als solche gekennzeichnet und entsprechend behandelt und bereitgestellt werden. Das DX-Office wird bei Entscheidungen zu Datenfreigaben und Open Data eng mit den DX-Entscheider\_innen zusammenarbeiten.

Daten, die im Auftrag der Stadt Freiburg erhoben werden, sollten möglichst in das Eigentum der Stadt übergehen. Dies ist beim Abschluss von Verträgen zur Erbringung von Leistungen zu berücksichtigen.



# Daten-Exzellenz nützt uns allen!

## Stadtverwaltung

**Effizienteres Arbeiten** durch Transparenz und klare, geordnete Zuständigkeiten und Regeln

**Schnellere und bessere Planungsprozesse** durch reibungslose Datenflüsse

**Bessere Notfall- und Krisenresilienz** durch schnellere Datenbereitstellung

## Stadtgesellschaft

**Mehr Transparenz für Bürger\_innen** durch mehr Open Data

**Bessere Servicequalität** durch höhere Datenqualität und mehr Digitalisierung



## Wirtschaft und Wissenschaft

**Erhöhte Innovationsfähigkeit** durch die Anbindungsmöglichkeit an den DATEN:RAUM:FREIBURG

**Mehr Zusammenarbeit** durch attraktive Datenangebote

## Stadtpolitik

**Mehr Informationsmöglichkeit** durch besser erschlossene Datenbestände

**Plastischere Präsentation von Projekten** durch bessere Simulationen und Prognosen (z. B. Verkehr, Klimawandel)

## Herausgeberin: Stadt Freiburg i. Br.

Die Daten:Exzellenz:Strategie wurde im Rahmen des ämter- und dienststellenübergreifenden Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ von August bis Dezember 2023 erarbeitet.

## Geleitet wurde der Prozess von ...

Michael Haußmann  
Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement (ABI)  
Teilprojektleitung Data Governance, Knowledge and Systems

Gunnar Ströer  
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS)  
Teilprojektleitung Data Governance, Knowledge and Systems

Unterstützt von iDIGMA GmbH  
Strategie & Organisationsentwicklung  
für Daten-Governance und Daten-Management

**Stand: Januar 2024**



Diese Broschüre wurde umweltfreundlich auf mit dem Blauen Engel zertifizierten Recycling-Papier gedruckt. Die beim Druck angefallenen CO2-Emissionen wurden durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes von ClimatePartner ausgeglichen.

## Mitgearbeitet haben ...

Ivan Acimovic  
Digitales und IT (DIGIT)  
Gesamtprojektleitung Smart Cities

Christof Balles  
Digitales und IT (DIGIT)  
Teilprojektleitung Plattformarchitektur

Dr. Michael Bauder  
Digitales und IT (DIGIT)  
Teilprojektleitung Mobilität

Annalena Ehrenfeld  
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS)  
Teilprojekt Connected Participation

Claude Gils  
Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement (ABI)  
Teilprojekt Data Governance, Knowledge and Systems

Nora Lütge  
Vermessungsamt (VerMA)  
Teilprojektleitung Stadtsimulation

Michaela Piltz  
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS)  
Teilprojektleitung Connected Participation

Paul Schulte  
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS)  
Teilprojekt Data Governance, Knowledge and Systems

David Trenkle  
Digitales und IT (DIGIT)  
Agiler Coach

Yourui Yeo  
Digitales und IT (DIGIT)  
Teilprojekt Connected Participation

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages